

## V o r w o r t.

Dies Buch, das wir um einer guten Sache willen der Welt an's Herz legen, bedarf eines eigentlichen Vorwortes nicht. Sein Titelblatt deutet seinen Zweck an, und mit diesem Zweck ist sein Erscheinen gerechtfertigt, diese Zusammenstellung literarischer Gaben von Mitgliedern des Schriftstellervereins erklärt. Eher bedarf das Album für's Erzgebirge um seinererspätigung willen eines entschuldigenden Fürwortes. Aber mag auch der Segen des mild gewordenen Himmels jetzt manches Elend lindern, mag der heitere Schein der warmen Frühlingssonne die Schauer mancher Winternacht in unserm Gebirge verscheuchen: der Nebel, der dort die Höhen umzieht, sich dort in die Thäler verkriecht, kehrt wieder. Und der bange Nothruf vom Winter her ist noch nicht verhallt, die entsetzenvollen Bilder des Sammers, die eine kundige Feder in unserm Buche geschildert, auf der Tafel der Erinnerung noch